Landeshauptstadt Hannover - 20.11 - Datum 24.04.2012

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung am Mittwoch, den 8. Februar 2012 im Hodlersaal des Rathauses

Beginn	10.00 Uhr
Ende	12.06 Uhr

Anwesende:

Ratsmitglieder:

Ratsherr Onay	(Bündnis 90/Die Grünen) - stellvertretender Vorsitzender -
Ratsherr Borchers	(SPD)
Ratsherr Dette	(Bündnis 90/Die Grünen)
Beigeordnete Kastning	(SPD)
Ratsfrau Keller	(SPD) - in Vertretung für Ratsherrn Hermann -
Ratsherr Dr. Kiaman	(CDU)
Ratsfrau Pollok-Jabbi	(DIE LINKE.) - in Vertretung für Ratsfrau Nowak -
Beigeordnete Seitz	(CDU)
Beigeordnete Zaman	(SPD)

Grundmandatsträger:

Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsherr Dr. Junghänel	(PIRATEN)
Ratsherr Böning	(DIE HANNOVERANER) - in Vertretung für Ratsherrn Wruck -

Verwaltung:

Stadtkämmerer Dr. Hansmann	(Dez. II)
Frau Roling	(20)
Frau Dr. Wehmann	(14)
Frau Weißenborn	(20.1)
Frau Bartels	(14.2)
Herr Gronemann	(19.2)
Herr Suhr	(20.3)
Herr Seinige	(18.6)
Herr Schalow	(61.4)
Frau Walter	(20.10)
Herr Dassow	(20.11)
Herr Kiewning	(41.40)

Herr Krämer	(67.02)
Frau Gallinat	(61.44)
Herr Lessing	(14.11)
Herr Müller	(14.11)
Herr Valtis	(20.53)
Herr Müller	(PR/II)
Frau Herder	(14.01) - für das *Protokoll zu Top 12*
Frau Allner	(20.11) - für die Ausschussbetreuung

Presse:

Herr Möser (15.3)
Herr Schinkel (HAZ)
Frau König (NP)

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1. Niederschrift über die 50. Sitzung am 14. September 2011

1.2. Niederschrift über die 2. Sitzung am 14. Dezember 2011

- jeweils die öffentlichen Teile -

2. **Beratung des Haushaltsplanes 2012 einschließlich des Investitionsprogramms (Verwaltungsentwurf)**

Aufgabe des Ausschusses in dieser Sitzung ist es, die Beschlüsse der Ratssitzung am 23.02.2012 zum Haushalt 2012 vorzubereiten und dem Verwaltungsausschuss und dem Rat entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

Grundlagen der Beratung sind:

folgende bereits übersandte Unterlagen:

2.1. Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2012
(Anlagen 1 und 3 zur Drucks. Nr. 1896/2011 mit 3 Anlagen)

Hinweis: Die Anlage 2 (Stellenplan) geht nur in den Verwaltungsausschuss und in den Rat

sowie

2.2. 1. Veränderungsverzeichnis zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2012
(Drucks. Nr. 1896/2011 E1 mit 9 Anlagen)

2.3. Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2012 und des Investitionsprogramms 2011 bis 2016
(Drucks. 0331/2012 mit 117 Anlagen)

und

2.4. Anträge der Fraktionen - Tischvorlage -

3. Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2014 (HSK VIII)
(Drucks. Nr. 2351/2011 mit 1 Anlage)

- Einbringung der Drucksache bzw. 1. Lesung und mögliche Diskussion -

3.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2011 (HSK VIII 2012-2014)
(Drucks. Nr. 0175/2012)

3.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Deutsche Messe AG)
(Drucks. Nr. 0304/2012)

3.3. Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Gewinnabführung Sparkasse),

Block: Beitrag der Beteiligungen
Produktnummer: 57302 Sonstige Unternehmen
(Drucks. Nr. 0318/2012)

3.4. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Reinigungsflächen und -standards)
(Drucks. Nr. 0311/2012)

3.5. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Fössebad Betriebs GmbH)
(Drucks. Nr. 0306/2012)

3.6. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Bäder - Maßnahme Nr. 47)
(Drucks. Nr. 0301/2012)

3.7. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Fahrtkosten Bundesliga und Deutsche Meisterschaften)
(Drucks. Nr. 0307/2012)

3.8. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Aufsuchende Elternarbeit/Begrüßungspakete)
(Drucks. Nr. 0312/2012)

3.9. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier:" Freier Freitag")
(Drucks. Nr. 0308/2012)

3.10. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Stadtteilkulturarbeit Misburg-Anderten)
(Drucks. Nr. 0309/2012)

3.11. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Investitionsfonds Stadtteilgenossenschaften)
(Drucks. Nr. 0303/2012)

3.12. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Erhöhung der Parkgebühren)
(Drucks. Nr. 0302/2012)

3.13. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Erhöhung der Grundsteuer)
(Drucks. Nr. 0310/2012)

3.14. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Übernachtungssteuer)
(Drucks. Nr. 0305/2012)

4. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die

Realsteuern (Hebesatzsatzung) mit Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 590 v.H.
(Drucks. Nr. 0241/2012 mit 1 Anlage)

5. Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0200/2012 mit 1 Anlage)

5.1. Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0200/2012 N1 mit 1 Anlage)

6. Änderung der Entgeltordnung der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover -- Erhöhung der Entgelte ab 2012 und 2014
(Drucks. Nr. 0246/2012 mit 2 Anlagen)

6.1. Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion zu Drucks. Nr. 0246/2012, Entgeltordnung der Ada- und Theodor-Lessing-Volksschule
(Drucks. Nr. 0358/2012)

7. Bewilligung von Theaterbeihilfen 2012
(Drucks. Nr. 2250/2011 mit 2 Anlagen)

8. Sprengel Museum Hannover, Erweiterung (3. Bauabschnitt)
(Drucks. Nr. 0045/2012 N1 mit 3 Anlagen)

9. Bildung eines Gleichordnungskonzerns zwischen der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) und der union-boden GmbH
(Drucks. Nr. 0285/2012 mit 2 Anlagen)

10. Bericht des Dezernenten

10.1. Finanzbericht für den Monat Dezember 2011 - Stand 31.01.2012 -
(Informationsdrucks. Nr. 0352/2012 mit 1 Anlage) - Tischvorlage

10.2. Sonstiges

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

.....

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ratsherr Onay eröffnete die 3. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung fest.

Ratsfrau Pollok-Jabbi zog TOP 9 in die Fraktionen.

Ratsherr Dr. Junghänel zog TOP 5 zur weiteren Beratung in die Fraktionen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht .

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.
Genehmigung von Niederschriften

1.1. Niederschrift über die 50. Sitzung am 14. September 2011

1.2. Niederschrift über die 2. Sitzung am 14. Dezember 2011

- jeweils die öffentlichen Teile -

1.1. genehmigt bei 2 Enthaltungen
1.2. genehmigt bei 1 Enthaltung

TOP 2.
Beratung des Haushaltsplanes 2012 einschließlich des Investitionsprogramms (Verwaltungsentwurf)

Aufgabe des Ausschusses in dieser Sitzung ist es, die Beschlüsse der Ratssitzung am 23.02.2012 zum Haushalt 2012 vorzubereiten und dem Verwaltungsausschuss und dem Rat entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

Stellvertretender Vorsitzender Ratsherr Onay klammerte zunächst die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2. von der Beschlussfassung aus und ließ zuerst über TOP 2.3 abstimmen.

TOP 2.3.
Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte zu dem Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2012 einschließlich Investitionsprogramm
(Drucks. Nr. 0331/2012 mit 117 Anlagen)

Antrag,

Das Anhörungsverfahren bezüglich der als Anlagen aufgeführten Anträge und Empfehlungen (insgesamt 117) der Stadtbezirksräte als abgeschlossen zu betrachten und diese nicht zu berücksichtigen, soweit nicht in den Fachausschussberatungen Anträge aufgegriffen und beschlossen wurden oder eine Fraktion oder ein einzelnes Ratsmitglied sich einzelne Anträge zu eigen gemacht und sie zur Abstimmung gestellt hat oder sie sich auf die Aufteilung der Bezirksratsmittel beziehen.

Einstimmig

TOP 2.4.
Anfragen und Anträge

Ratsherr Borchers machte zum Verfahren den Vorschlag, vor Einstieg in die Beratung der einzelnen Anträge zunächst zu überlegen, ob man in diesem Gremium nicht generelle Statements abzugeben gedenke. Fachliche Debatten seien bereits in den entsprechenden Fachausschüssen zu einem Großteil der politischen Anträge erfolgt. Auch in der Ratsversammlung am 23. Februar werde erfahrungsgemäß in der Regel sehr intensiv nahezu jeder Antrag behandelt.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ratsherr Onay stellte fest, dass im Ausschuss hierzu Einvernehmen bestehe.

Ratsherr Borchers strich darauf hin die Schwerpunkte der SPD-Fraktion heraus: Der Ausbau des gesamten Bildungsbereiches läge seiner Fraktion besonders nahe, explizit der Kita- und Krippenausbau, die Ganztagsschulenbetreuung und das Thema Inklusion in allen städtischen Belangen. Schwerpunkte seien ebenfalls Umweltinteressen, darunter die Sanierung von Altlasten und die energetische Sanierung von Sportflächen.

Beigeordnete Seitz erklärte, sie werde ihre Ausführungen bevorzugt in der Ratsversammlung kund tun. Was sie massiv bei den Anträgen von Rot-Grün vermisse, seien Einsparvorschläge für die zahlreichen Erhöhungsanträge. Auch das momentane "Sprudeln" der Gewerbesteuer sei im Zweifel kein Dauerzustand.

Ratsherr Dr. Junghänel sagte, dass sich seine kleine Fraktion erst einarbeiten müsse. Für diese Haushaltsplanberatungen habe man sich auf einige wenige Anträge beschränkt.

Ratsherr Engelke erklärte, die FDP werde in der Ratsversammlung etwaigen Ausgabenerhöhungen auf keinen Fall zustimmen. Er vermisse bei den Anträgen von Rot-Grün nicht nur adäquate Einsparvorschläge; vielmehr würde er von der Ratsmehrheit auch Maßnahmen zum Schuldenabbau erwarten. Somit das Schuldenpolster auf die nachfolgenden Generationen zu vererben, das empfinde er als wenig sozial. Gleiches gelte für die beantragte Grundsteuererhöhung und die geplante Übernachtungssteuer.

Ratsherr Dette konstatierte, bisher seien durch die politischen Beratungen in den Fachausschüssen 3,7 Mio. mehr im Haushaltsplanentwurf eingestellt worden. Von diesen 3,7 Mio. € seien aber lediglich 1,7 Mio. € durch die rot-grüne Ratsmehrheit verursacht; der größere Anteil in Höhe von 2 Mio. resultierte aus im Jugendhilfeausschuss angenommenen Anträgen der CDU-Fraktion.

Beigeordnete Kastning unterstrich mit ihrem Beitrag die Ausführungen der Ratsherren Borchers und Dette. Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen hätten bei ihren Anträgen ein großes Augenmerk auf Ausgewogenheit gelegt.

Nach einem abschließenden Wortbeitrag von Ratsherrn Böning ließ stellvertretender Ausschussvorsitzender Ratsherr Onay über die einzelnen Änderungsanträge zum Haushalt abstimmen.

Änderungsanträge zum 08.02.2012 - Tischvorlage -

1. Nichtinvestive Tätigkeit

Ziff. 1.1 Teilhaushalt 20 Finanzen 10 % strikte Ausgabensperre im Bereich der Sach- und Dienstleistungen
Antrag der FDP-Fraktion Ergebnis: 0 : 8 : 1
Finanzielle Auswirkungen: 0

Ziff. 1.2 Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes (von 460 auf 480)
Antrag der Fraktion DIE LINKE. Ergebnis: 1 : 8 : 0
Finanzielle Auswirkungen: 0

Ziff. 1.3 Erhebung einer Beherbergungssteuer in Höhe von 7 %
Antrag der Fraktion DIE LINKE. Ergebnis: 1 : 8 : 0
Finanzielle Auswirkungen: 0

Ziff. 1.4 Ausgabe einer Hannover-BürgerInnen-Anleihe
Antrag der Fraktion DIE LINKE. Ergebnis: 1 : 8 : 0
Finanzielle Auswirkungen: 0

Ziff. 1.5 Teilhaushalt 42 Bibliothek und Schulen Produkt 21101 Grundschulen
Der Beschluss des Schulausschusses vom 25.01.2012, den GS Mittel i.H.v. 50.000 € zur Finanzierung von Anschaffungen im Rahmen der inklusiven Beschulung für den Förderbedarf "Lernen" bereit zu stellen, wird zurück genommen.
Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Ergebnis: 6 : 2 : 1
Finanzielle Auswirkungen: Verbesserung 50.000 €

Ziff. 1.6 Teilhaushalt 51 Jugend und Familie Produkt 36501 Kindertagesbetreuung Nr. 20 ordentliche Aufwendungen
Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23.01.2012, zusätzliche 200 Ganztageskrippenplätze und 200 Ganztagskindergartenplätze zu schaffen, wird zurück genommen. Der Ansatz wird entsprechend (wieder) abgesenkt.
Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Ergebnis: 7 : 2 : 0
Finanzielle Auswirkungen: Verbesserung 1.896.000 €

Ziff. 1.7 Teilhaushalt 51 Jugend und Familie Produkt 36701 Jugend- und Familienberatung
Stadtweiter Ausbau der aufsuchenden Elternarbeit
Die bisher enthaltenen Bildungsgutscheine werden aus dem Begrüßungspaket herausgenommen
Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Ergebnis: 7 : 2 : 0
Finanzielle Auswirkungen: Erhöhung des Aufwands in Höhe von 40.0000 €

Ziff. 1.8 Teilhaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung Produkt 51107 Stadtentwicklung
Zuschüsse an übrige Bereiche; Erhöhung bbs um 20.000 €

Antrag der PIRATEN-Fraktion Ergebnis: Einstimmig abgelehnt
Finanzielle Auswirkungen: 0

2. Anträge des Jugendhilfeausschusses

Der Ausschuss nahm die vom JHA beschlossenen 14 Anträge (Ziff. 2.1 – Ziff. 2.14) zur Kenntnis.

3. Anträge des Schulausschusses

Der Ausschuss nahm die vom SchulA beschlossenen 6 Anträge (Ziff. 3.1 – Ziff. 3.6) zur Kenntnis.

Einzelabstimmung (1. Teil) sowie Kenntnisnahme der vom JHA und SchulA angenommenen Anträge

TOP 2.2.
Haushaltssatzung 2012
1. Ergänzung zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2012 nach den Beratungen in den Fachausschüssen bis einschließlich 01.02.2012
(Drucks. Nr. 1896/2011 E1 mit 9 Anlagen)

Beigeordnete Seitz erklärte, sie habe die Vorlage der Verwaltung erst am heutigen Morgen erhalten.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Gremienmitglieder auf eine formale Behandlung dieses Punktes. Eine Sondersitzung des Ausschusses am 23. Februar wurde insgesamt für nicht erforderlich angesehen.

Antrag,

1) die im anliegenden Veränderungsverzeichnis für den **Ergebnishaushalt (Anlage 1)** und den im **Finanzhaushalt (Anlage 2)** aufgeführten Veränderungen des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2012 einschließlich geänderter Verpflichtungsermächtigungen **(Anlage 3)**, den **geänderten Wirtschaftsplan des Hannover Congress Centrum (Anlage 4)** sowie den geänderten Wirtschaftsplan der **Städtischen Häfen Hannover (Anlage 5)** zu beschließen,
2) die nachgereichten **Wirtschaftspläne der union Boden GmbH (Anlage** 6), **der Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbh (GBH, Anlage 7)**, **der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH (Anlage 8)** und der **hannoverimpuls GmbH (Anlage 9)** zur Kenntnis zu nehmen.

formal behandelt

TOP 2.1.
Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2012
(Anlagen 1 und 3 zur Drucks. Nr. 1896/2011 mit 3 Anlagen)

Hinweis: Die Anlage 2 (Stellenplan) geht nur in den Verwaltungsausschuss und in den Rat

Antrag,

die Haushaltssatzung 2012 zu beschließen.

6 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung einschließlich der in der Sitzung beschlossenen, haushaltswirksamen Änderungen

TOP 3.
Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2014 (HSK VIII)
(Drucks. Nr. 2351/2011 mit 1 Anlage)

Ratsherr Borchers merkte an, dass die Landeshauptstadt nunmehr seit rund 20 Jahren Haushaltskonsolidierung betreibe.
Hätte man dieses Instrument nicht nachhaltig eingesetzt, so würde die Stadt sich heute in einer anderen Lage hinsichtlich ihres Verschuldungsstandes befinden.
Mit der aktuell beantragten Anhebung des Grundsteuerhebesatzes werde erstmalig nach zwei Jahrzehnten eine wesentliche Steuer erhöht. Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen hätten sich diesen Schritt dennoch nicht leicht gemacht. Andere größere Einspareinschnitte hätten sich jedoch spürbar an den Standards der Bildung und Infrastruktur in Hannover merklich gemacht.

Beigeordnete Seitz ging daraufhin auf einige größere Positionen des von der CDU-Fraktion vorgelegten Änderungsantrages (Drucksache Nr. 0175/2012) ein (vgl. auch TOP 3.1). Ihres Erachtens sollte eine Haushaltskonsolidierung schwerpunktmäßig den Einsparwillen einer Stadt unterstreichen und nicht im wesentlichen über eine Anhebung der Einnahmen und damit einer Belastung des Bürgers finanziert werden.

Ratsfrau Pollok-Jabbi kam im Folgenden auf die für den Haushaltsplan 2012 von der Fraktion DIE LINKE. unter TOP 2.4 vorgelegten Zusatzanträge zurück und begründete diese im Vorfeld abgelehnten Anträge ausdrücklich. Über die Inhalte der unter dem TOP 2 behandelten Anträge hinaus sollte von den Beteiligungsgesellschaften der Stadt mehr abverlangt werden, als dieses zur Zeit der Fall sei.

Ratsherr Dette konstatierte, er lehne es ab, die städtischen Unternehmen und Beteiligungen über eine erhöhte Gewinnausschüttung in ihrer Existenz zu gefährden.

Beigeordnete Kastning bekräftigte mit ihrem abschließenden Wortbeitrag die Ausführungen von Ratsherrn Borchers. Die SPD halte die Grundsteueranhebung im Gesamtkontext aktuell für vertretbar und werde sie mit Nachdruck durchsetzen.

Ratsherr Engelke begründete an dieser Stelle den Änderungsantrag der FDP (TOP 3.3), sprach sich aber deutlich gegen die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes aus.

Antrag,

zu beschließen:

1. **Die Konsolidierung des Haushalts wird durch ein weiteres Haushaltssicherungskonzept fortgesetzt.**
2. **Das Haushaltssicherungskonzept VIII (HSK VIII) umfasst den Zeitraum von 2012 bis 2014.**
3. **Das HSK VIII hat ein Volumen von 65.000.000 Euro.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die ausgewiesenen Maßnahmen umzusetzen bzw. einzuleiten. Sofern einzelne Maßnahmen nicht oder nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können, sind geeignete Ersatzvorschläge zu unterbreiten.**

6 : 3 einschließlich der hierzu angenommenen Änderungsanträge

TOP 3.1.
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2011 (HSK VIII 2012-2014) (Drucks. Nr. 0175/2012)

Antrag zu beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt **geändert**:

3. Das HSK VIII hat ein Volumen von **115 Mio.** Euro**. Die Einzelheiten sind in der Anlage ersichtlich.**

5. **Die Grundsteuer wird im Rahmen des HSK VIII <u>nicht</u> erhöht.**

6. **Die Gewinnabführung der Sparkasse Hannover wird um zusätzlich 1 Mio. Euro erhöht.**

7. **Die pauschale Kürzung von Sach- und Personalaufwendungen quer durch alle Produkte sowie die Anhebung der disponiblen Ertragsarten wird um ein weiteres Prozent (1% Erhöhung) erhöht.**

2 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.2.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Deutsche Messe AG)
(Drucks. Nr. 0304/2012)

Antrag zu beschließen:

Im Rahmen des HSK VIII wird der Block 1: Beitrag der Beteiligungen um 1 Mio. €
auf 11 Mio. € erhöht.

Es wird ein zusätzlicher Punkt: Gewinnabführung Deutsche Messe AG 1 Mio. €

ab 2014 aufgenommen.

6 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.3.
Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Gewinnabführung Sparkasse),

Block: Beitrag der Beteiligungen
Produktnummer: 57302 Sonstige Unternehmen
(Drucks. Nr. 0318/2012)

Antrag

Die Gewinnabführung der Sparkasse wird von rd. 3 Mio.€ um 2 Mio.€ auf rd. 5 Mio. € erhöht.

einstimmig abgelehnt

TOP 3.4.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Reinigungsflächen und -standards)
(Drucks. Nr. 0311/2012)

Antrag zu beschließen:

Maßnahmen Nr. 30

Produkt 11112

Antrag zu beschließen:

Der Maßnahme Nr. 30 wird vorbehaltlich der Bedingung zugestimmt, dass der Betrag nicht durch Kürzen von Reinigungsflächen oder Absenkung der Reinigungsstandards erwirtschaftet wird.

6 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.5.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Fössebad Betriebs GmbH)
(Drucks. Nr. 0306/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt 52 Sport und Eventmanagement

Produkt: 42403
Maßnahme 46 – Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Fössebad Betriebs GmbH

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme 46 aus dem HSK herauszunehmen. Die eingeplanten Einsparungen in Höhe von 30.000 € werden aus dem HSK gestrichen.

6 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.6.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Bäder - Maßnahme Nr. 47)
(Drucks. Nr. 0301/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt: 52 Sport und Eventmanagement

Produkt: 42403 – Bäder
Maßnahme Nr. 47

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ertragserhöhung der HSK-Maßnahme in Höhe von 20.000 Euro durch folgende abweichende Maßnahmen zu generieren:

1. Die Erhöhung der Anzahl der Schwimmkurse erfolgt in allen städtischen Bädern. Die Umsetzung wird bereits in 2013 realisiert. Die hierfür notwendige Ausweitung der Öffnungszeiten der städtischen Bäder erfolgt ebenfalls bereits in 2013.
2. Die Schwimmhallenmieten/ Betriebskostenzuschüsse, die die Schwimmvereine für die Nutzung von Bahnen zahlen, sollen moderat erhöht werden.
3. Bei allen Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass die aktuellen Kindertrainingszeiten der Vereine in ihrem Umfang und die Zeiten betreffend als auch die aktuellen Trainingszeiten der Schwimmvereine für Jugendliche und Erwachsene in ihrem Umfang erhalten bleiben.

7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.7.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Fahrtkosten Bundesliga und Deutsche Meisterschaften)
(Drucks. Nr. 0307/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt 52 Sport und Eventmanagement

Produkt: 42101
Maßnahme 48 – Reduzierung der Bezuschussung für Fahrkosten Bundesliga und Deutsche Meisterschaft

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beginn der Einsparung in Höhe von 10.000 € aus der Maßnahme 48 um 1 Jahr auf den 01.01.2013 zu verschieben.

6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.8.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Aufsuchende Elternarbeit/Begrüßungspakete) (Drucks. Nr. 0312/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt 51

Produkt: 36701
Maßnahme 80

Die Verwaltung wird beauftragt, die HSK-Maßnahme 80 zu ändern. Das Projekt „Aufsuchende Elternarbeit/Begrüßungspakete“ wird fortgesetzt. Die eingeplanten Einsparungen in Höhe von 60.000 Euro werden aus dem HSK gestrichen.

7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.9.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier:" Freier Freitag")
(Drucks. Nr. 0308/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt 41

Produkt: 25202, 25203, 25204
Maßnahme 87

Die Verwaltung wird beauftragt, die Überprüfung des sog. "freien Freitag" mit dem Ziel der Abschaffung, aus der HSK-Maßnahme 87 herauszunehmen, so dass der "freie Freitag" beibehalten wird. Die eingeplanten Einsparungen in Höhe von 50.000 Euro werden um 10.000 Euro auf 40.000 Euro minimiert.

6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.10.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Stadtteilkulturarbeit Misburg-Anderten) (Drucks. Nr. 0309/2012)

Antrag zu beschließen:

Teilhaushalt 43

Produkt: Stadtteilkulturarbeit
Maßnahme 97

Die Verwaltung wird beauftragt, bis nach der Sommerpause 2012 ein alternatives Konzept für die kulturellen Aktivitäten im Stadtbezirk Misburg-Anderten zu entwickeln.
Dabei sind die Standorte Bürgerhaus und Rathaus mit dem Ziel einzubeziehen, die kulturelle Infrastruktur nicht zu beeinträchtigen, sondern vielmehr durch „Umbau“ zu optimieren. Dafür soll die Verwaltung den Auslastungsgrad der beiden Einrichtungen überprüfen und auf Grundlage des Ergebnisses dem Kulturausschuss Vorschläge unterbreiten, wie die HSK-Einsparungen in Höhe von 115.000 Euro möglichst erzielt werden können.

6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.11.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Investitionsfonds Stadtteilgenossenschaften) (Drucks. Nr. 0303/2012)

Antrag zu beschließen:

4. HSK-Block: Dezernatsmaßnahmen – Maßnahme Nr. 117
Einstellung der Zuschüsse für den „Interventionsfonds Stadtteilgenossenschaften“ als Notfallfonds

Teilhaushalt: 61 – Planen und Stadtentwicklung

Produkt: 52201 – Sicherung der Wohnraumversorgung

zu beschließen:

Der Gesamtbetrag der HSK-Maßnahme in Höhe von	50.000 Euro
wird um	50.000 Euro
auf insgesamt	**0 Euro** reduziert.

6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.12.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Erhöhung der Parkgebühren)
(Drucks. Nr. 0302/2012)

Antrag zu beschließen:

4. HSK-Block: Dezernatsmaßnahmen – Maßnahme Nr. 120
Erhöhung der Parkgebühren in Parkzone I und II

Teilhaushalt: 66 – Tiefbau

Produkt: 54602 – Parkeinrichtungen

Der Gesamtbetrag der HSK-Maßnahme in Höhe von	180.000 Euro
wird um	180.000 Euro
auf insgesamt	**360.000 Euro** erhöht.

7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.13.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Erhöhung der Grundsteuer)
(Drucks. Nr. 0310/2012)

Antrag zu beschließen:

Die Grundsteuer wird nicht um 11%, sondern um 13% erhöht, also von einem Hebesatz von 590 auf 600 Punkte und somit erreicht sie einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag von 17,5 Mio. Euro.

6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.14.
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2351/2012 - HSK VIII (hier: Übernachtungssteuer)
(Drucks. Nr. 0305/2012)

Antrag zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

eine Satzung für eine Übernachtungssteuer als örtliche Aufwand- oder Verbrauchssteuer im

Sinne des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) zu erarbeiten und den Ratsgremien bis Ende 2013 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Abgabe soll über gestaffelte Festbeträge für zusammengefasste Gruppen geregelt werden (Modell Osnabrück). Die Verwaltung legt einen entsprechenden Vorschlag zur Beschlussfassung vor.
Die veröffentlichten Rechtsausführungen von Prof. Dr. Rosenzweig für Niedersachsen sind zu berücksichtigen. Auch wird die vom Niedersächsischen Innenministerium bei der Anhörung zur Übernachtungssteuer am 08.12.2010 angebotene Rechtsberatung für Kommunen genutzt.

Im Rahmen des HSK VIII wird ein 6. Block „Übernachtungssteuer“ mit einer zusätzlichen Einnahme ab dem Jahr 2014 in der Größenordnung von 5 Millionen € pro Jahr eingesetzt.

Die Umsetzung einer entsprechenden Satzung steht unter dem Vorbehalt, dass durch höchstrichterliche Rechtsprechung die Rechtsmäßigkeit einer Übernachtungssteuer bestätigt wird, die die Besteuerung privater und geschäftlicher Übernachtungen zulässt.

7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.
Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) mit Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 590 v.H. (Drucks. Nr. 0241/2012 mit 1 Anlage)

Im Zuge einer Wortmeldung von Ratsherrn Dr. Kiaman kündigte Stadtkämmerer Dr. Hansmann für den Verwaltungsausschuss am 16.02. und die Ratsversammlung am 23.02.2012 eine entsprechende Ergänzung bzw. eine Neufassung der Drucksache an, in welcher auf die durch die heutige Beschlusslage weitergehende - als die in der Verwaltungsvorlage beantragte Anhebung - Anpassung des Hebesatzes eingegangen werde.

Antrag,

die als **Anlage 1** beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) mit Inkrafttreten zum 01.01.2012 zu beschließen.

formal behandelt; zum VA erfolgt eine ErgänzungsDS

TOP 5.
Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover (Drucks. Nr. 0200/2012 mit 1 Anlage)

Antrag,

die als Anlage beigefügte Kalkulation der Friedhofsgebühren 2012 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und eine Anhebung der zuletzt zum 01.01.2009 angepassten Gebühren für die Beisetzung von Urnen zu beschließen. Die übrigen Gebühren bleiben unverändert.

Auf Wunsch der PIRATEN in die Fraktionen gezogen

TOP 5.1.
Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0200/2012 N1 mit 1 Anlage)

Antrag,

die als Anlage beigefügte Kalkulation der Friedhofsgebühren 2012 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und eine Anhebung der zuletzt zum 01.01.2009 angepassten Gebühren für die Beisetzung von Urnen zu beschließen. Die übrigen Gebühren bleiben unverändert.

Auf Wunsch der PIRATEN in die Fraktionen gezogen

TOP 6.
Änderung der Entgeltordnung der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover Erhöhung der Entgelte ab 2012 und 2014
(Drucks. Nr. 0246/2012 mit 2 Anlagen)

Ratsherr Dr. Junghänel trug den Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion vor und begründete ihn.

Ratsherr Borchers merkte an, dass der Kulturausschuss das Thema noch nicht abschließend behandelt habe.

Ratsherr Dr. Kiaman ergänzte, dass auch der Beirat der VHS erst am morgigen Tage über dieses Thema beraten werde.

Die Gremienmitglieder sprachen sich im Folgenden für eine formale Behandlung der Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 aus.

Antrag

die Erhöhung der Entgelte in der Entgeltordnung der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover ab 01.09.2012 und 01.09.2014 in den anliegenden Fassungen zu beschließen.

formal behandelt

TOP 6.1.
Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion zu Drucks. Nr. 0246/2012, Entgeltordnung der Ada- und Theodor-Lessing-Volksschule
(Drucks. Nr. 0358/2012)

Änderungsantrag gem. § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu Drucksache 0246/2012

zu beschließen

Die geplante Entgeltordnung der Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS) ab 01.09.2012 (Anlage 1 zu Drs. 0246/2012) wird unter Punkt 5 Ermäßigungen, Unterpunkt 5.2, wie folgt geändert:

- **Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, einen Bundesfreiwilligendienst oder einen freiwilligen Wehrdienst absolvieren 50%**

Außerdem wird die geplante Entgeltordnung der Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule ab 01.09.2014 (Anlage 2 zu Drs. 0246/2012) unter Punkt 5 Ermäßigungen, Unterpunkt 5.2, wie folgt ergänzt:

- **Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, einen Bundesfreiwilligendient oder eine freiwilligen Wehrdienst absolvieren 50%**

formal behandelt

TOP 7.
Bewilligung von Theaterbeihilfen 2012
(Drucks. Nr. 2250/2011 mit 2 Anlagen)

Antrag,

zu beschließen:

1) Zur Förderung des Freien Theaters in Hannover erhalten folgende Theater im Haushaltsjahr 2012 entsprechend den Empfehlungen des Theaterbeirates Zuwendungen in nachstehender Höhe:

I. Grundförderung

Klecks-Theater / Hannoversche Kammerspiele	60.000 €
Commedia Futura	50.000 €
Figurentheater Filou Fox	
Figurentheater Marmelok	
Figurentheater Seiler	
Als Zusammenschluss THEATRIO insgesamt	40.000 €
Theater an der Glocksee	35.000 €
Theater fensterzurstadt	35.000 €
Theaterwerkstatt Hannover	30.000 €
Compagnie Fredeweß	25.000 €
Landerer & Company	20.000 €
	295.000 €

(in dieser Höhe bereits für das vorangegangenen Förderjahr 2010 und 2011 so beschlossen und bewilligt)

II. Produktions-, Gastspiel-/Kooperationsförderung für 2012 (einmalig)

Klecks-Theater / Hannoversche Kammerspiele	30.000 €	
Commedia Futura	24.000 €	
Theater fensterzurstadt	21.300 €	
Theaterwerkstatt Hannover	18.000 €	
Theater an der Glocksee	16.000 €	
Compagnie Fredeweß	10.000 €	
Theater Erlebnis/ Theater in der List	9.000 €	
Landerer & Company	9.000 €	
Theater systema	8.000 €	
Fräulein Wunder AG	7.000 €	
Figurentheater Filou Fox	5.000 €	
Text&töne e.V.		5.000 €
Agentur zur Weltverbesserung	4.000 €	
	166.300 €	

2) Zur Förderung des gemeinsamen Marketings und der organisatorischen Zusammenarbeit werden Honorar- und Sachkosten für 2012 in Höhe von 40.000 € bereitgestellt.

3) Die Zuwendungen an die Freien Theater werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2012 durch die Aufsichtsbehörde bewilligt und in gleich bleibenden Raten quartalsweise ab Jahresbeginn geleistet, auch wenn der Haushalt zu diesem Zeitpunkt noch nicht genehmigt ist. Theatern, die zugleich Grund- und Produktionsförderung erhalten, wird die gesamte Zuwendung in gleichen Raten quartalsweise ab Beginn des Jahres geleistet. Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 501.300 Euro stehen im Produkt 26101 – Darstellende Kunst im Haushaltsjahr 2012 bereit.

Einstimmig

TOP 8.
Sprengel Museum Hannover, Erweiterung (3. Bauabschnitt)
(Drucks. Nr. 0045/2012 N1 mit 3 Anlagen)

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO zum Neubau des 3. Bauabschnitts am Sprengel Museum in Höhe von insgesamt 28,5 Mio. €, und

2. der Mittelfreigabe und dem Baubeginn

   zuzustimmen.

Einstimmig

TOP 9.
Bildung eines Gleichordnungskonzerns zwischen der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) und der union-boden GmbH
(Drucks. Nr. 0285/2012 mit 2 Anlagen)

Antrag,

zu beschließen:

1. Die GBH und die union-boden sollen ab 01.06.2012 durch eine gemeinsame Geschäftsführung im Sinne eines Gleichordnungskonzerns geführt werden. Die Geschäftsführung der union-boden wird vom derzeitigen Geschäftsführer der GBH, Herrn Cordes mit übernommen.

2. Den als Anlagen im Entwurf beigefügten Gesellschaftsverträgen der union-boden und GBH wird zugestimmt.

3. Der Stimmführer/ die Stimmführerin in den Gesellschafterversammlungen der GBH und union-boden werden angewiesen, die zur Umsetzung der oben genannten Beschlüsse notwendigen Schritte einzuleiten.

Auf Wunsch der Fraktion DIE LINKE. in die Fraktionen gezogen

TOP 10.
Bericht des Dezernenten

10.1. Finanzbericht für den Monat Dezember 2011 - Stand 31.01.2012 - (Informationsdrucks. Nr. 0352/2012 mit 1 Anlage) - Tischvorlage

10.2. Sonstiges

Stadtkämmerer Dr. Hansmann präsentierte den aktuellen Finanzbericht für den Monat Dezember 2011 (Informationsdrucksache Nr. 0352/2012) mit dem Stand vom 31.01.2012. Allein aufgrund der positiven Schlusswerte bei der Ertragsposition Gewerbesteuer, aber auch bei der Entwicklung der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sei der Bericht als erfreulich zu bezeichnen. Bei den Aufwendungen zeigten sich ebenso an dem prozentualen Wert bei den Sach- und Dienstleistungen spürbar die Auswirkungen einer restriktiven Haushaltsbewirtschaftung.
Allerdings weise er explizit darauf hin, dass es bei den einzelnen Positionen des Berichts bis zur endgültigen Rechnungslegung zum Haushaltsjahr 2011 noch Abweichungen durch entsprechende Abschlussbuchungen geben werde. .
Insgesamt sei jedoch bereits heute festzustellen, das das Defizit für 2011 deutlich niedriger ausfallen werde als bis dato mit 123 Mio. € geplant. Positiv geschätzt rechne er mit einem Wert um 30 Mio. Defizit - bezogen auf das Jahr 2011. Sollte tatsächlich über die Jahre das hohe Niveau bei den Erträgen aus den Gewerbesteuereinnahmen beibehalten werden können, so könnte mittelfristig ein Ausgleich der Haushalte - auch in Zeiten der Doppik - vorstellbar sein.

Stadtkämmerer Dr. Hansmann wies im Anschluss auf div. Seminare zum Thema "Information für Aufsichtsratsmitglieder" hin. Ferner unterrichte er hiermit die Ausschussmitglieder darüber, dass Herr Dr. Hille an der Klausur im Juni nicht teilnehmen werde können. Dafür würde er in der Septembersitzung in einem zunächst vertraulichen Teil der Sitzung max. für rund 1,5 Stunden referieren.

Der Finanzbericht für den Monat Dezember 2011 (IDS 0352/2012) und weitere Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Stadtkämmerer Im Auftrag	Für die Niederschrift
gez. Roling	*gez. Allner*
Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Finanzen	Ausschussbetreuerin

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

.....

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ratsherr Onay schloss die 3. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung um 12.06 Uhr.

Stadtkämmerer Im Auftrag	Für die Niederschrift
gez. Roling	*gez. Allner*
Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Finanzen	Ausschussbetreuerin